

Pressemitteilung vom 29.04.2011

Schlimme Nachricht für die Marathon-Szene und die Macher des TUIfly Marathon am kommenden Sonntag in Hannover. Der als einer der Top-Läufer verpflichtete Peter Kiprotich kam in seiner kenianischen Heimat bei einem Autounfall ums Leben. „Das war ein schwerer Schock für uns alle“, erklärte Athleten-Manager Christoph Kopp, der Kiprotich für Hannover verpflichtet hatte: „Unsere Gedanken sind bei Peter’s Frau Shillah und seinen drei Kindern“. Der Sieger des diesjährigen Kinmen-Marathon und Vierte von Frankfurt 2007 zählte mit einer Bestzeit von 2:08:49 std. zu den Top-Favoriten für den 8. Mai in der Landeshauptstadt.

Unterdessen konnten weitere namhafte Athleten für den TUIfly Marathon verpflichtet werden. Mit dem Vorjahresdritten Edwin Kutto, dem Istanbul-Sieger Vincent Kiplagat und dem Dritten der letzten Commonwealth-Games, Amos Matui (alle Kenia), kommen weitere temposchnelle Läufer an die Leine; mit Jason Mbote (ebenfalls Kenia) schwingt sich der Sieger des letztjährigen Linz-Marathon und Dritte von Houston 2010 zum großen Favoriten auf. Mbote kann auf eine Bestzeit von 2:07:37 Std. verweisen und somit eine Zeit, die noch einmal deutlich unter dem Streckenrekord des Vorjahres von Yussuf Sangoka (2:08:52) liegt. Ebenfalls am Start sein werden der Vorjahressiebte und Sieger von Bukarest, Duncan Koech, der Sieger von Karlsruhe, David Mutai, und der Vierte von Mailand und Turin, Peter Kurui (alle Kenia).

Bei den Damen haben die Favoritinnen Georgina Rono und Irene Mogaka Kemunto noch einmal starke Konkurrenz von Irene Kwambai, der Vorjahresdritten und Zweiten von Prag bekommen.

Michael Kramer
- Pressesprecher -